

mariposa

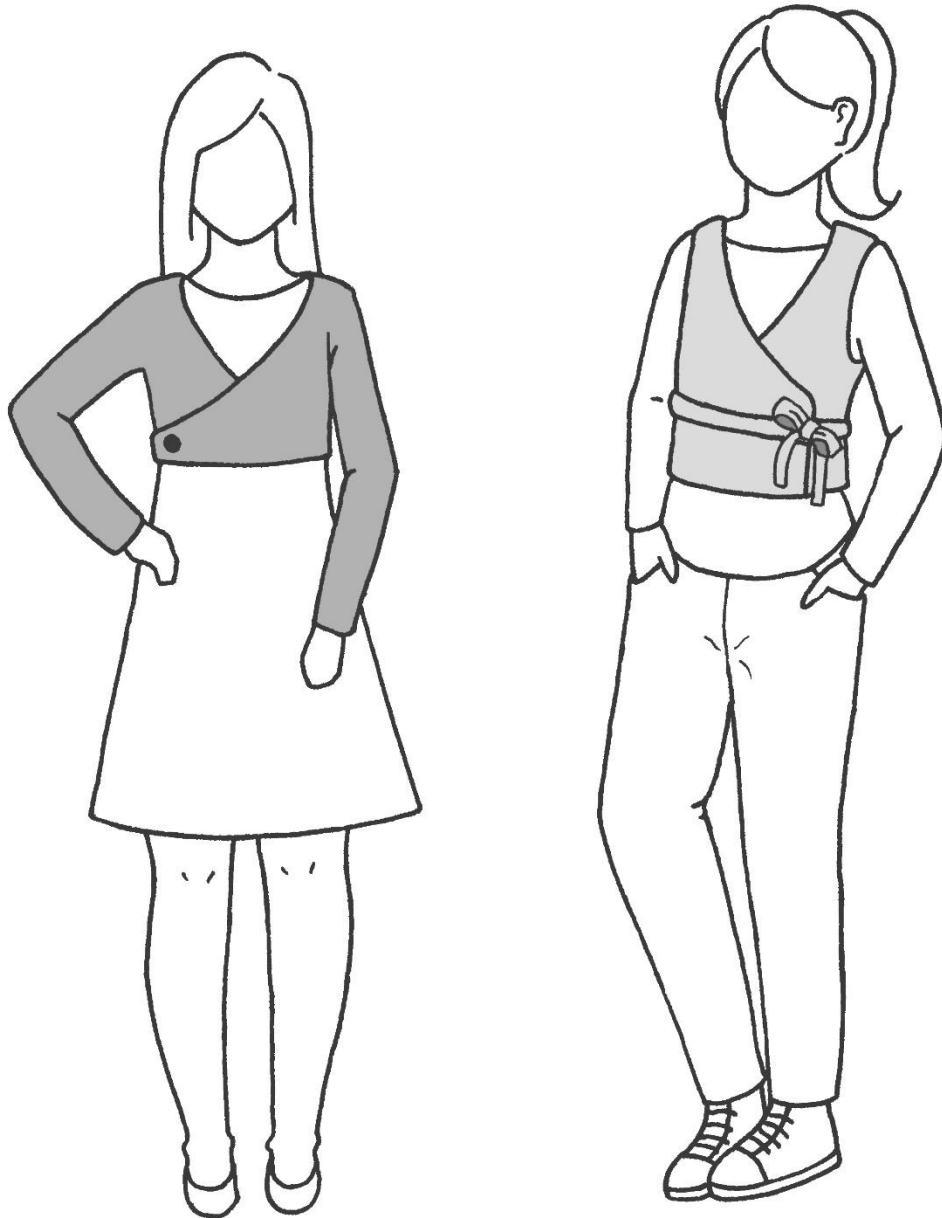
wickeljacke, bolero

gerade ärmel

trompetenärmel

2 längen

größe 74/80 – 170/176



erbsünde®

Über **Mariposa**

Mariposa ist ein kurzer Wickelbolero, der auch als Kurzpullover oder ärmellose Weste genäht werden kann. Die Wickelvariante wird entweder vorne mit Kam Snaps oder an der Seite bzw. im Rücken mit einer Schleife geschlossen.

Bei den Ärmeln kannst du zwischen geraden Ärmeln oder Trompetenärmeln wählen.

Möchtest du deine Mariposa verlängern, so findest du zusätzlich im Schnittmuster Hilfslinien, mit denen du eine etwas längere Wickeljacke anfertigen kannst. Wie du dafür vorgehst, ist ausführlich in der Anleitung beschrieben.

Mariposa kann aus allen dehnbaren Stoffen, wie z.B. Sweat, Strick, Fleece, Wollwalk etc. angefertigt werden. Das Schnittmuster umfasst die Doppelgrößen 74/80 – 170/176.

Wichtige Hinweise

- Vor dem Zuschneiden lies bitte zunächst die gesamte Anleitung!
- Der Schnitt enthält keine Naht- und Saumzugabe.
Nähst du die Mariposa als ärmellose Weste, so füge beim Zuschneiden an den Armausschnitten zusätzlich eine Saumzugabe von ca. 2 - 3 cm hinzu.
- Vernähst du Stoffe, deren Kanten sich leicht auflösen können, wie beispielsweise Strick, so versäubere bitte vor dem Zusammennähen alle Kanten deiner Schnittteile mit der Overlock oder einem Zickzackstich deiner Nähmaschine.
- Wähle bitte für alle Nähte einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine (siehe Nähmaschinenanleitung) oder die Overlock/ Coverlock.
- Bei der Druckeinstellung achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt sind. Ob die Maße stimmen, kannst du anhand des Testquadrates überprüfen.

Stoff

Mariposa kann aus allen dehnbaren Stoffen, wie z.B. Sweat, Sommersweat, Strick, Alpenstrick, Fleece, Wollwalk, etc. angefertigt werden.

Schleifenbänder

Alternativ zum Schließen mit Kam Snaps kannst Du die Mariposa seitlich oder im Rücken mit einer Schleife binden.

Du benötigst folgende Schleifenbandlängen:

In der Anleitung ist zusätzlich erklärt, wie du die Schleife auch direkt mit den Vorderteilen zuschneiden kannst.

Größe	Schleife	
	seitlich gebundene	hinten gebundene
74/80	25cm + 43cm	54cm + 54cm
86/92	25cm + 44cm	58cm + 58cm
98/104	25cm + 45cm	63cm + 63cm
110/116	25cm + 47cm	72cm + 72cm
122/128	25cm + 48cm	76cm + 76cm
134/140	25cm + 50cm	81cm + 81cm
146/152	25cm + 51cm	85cm + 85cm
158/164	25cm + 53cm	90cm + 90cm
170/176	25cm + 54cm	95cm + 95cm

Ärmellänge

Die Ärmel der Mariposa sind überlang geschnitten, so dass sie hochgekrempt werden können.

Möchtest du sie säumen, so kürze die Schnittvorlage für die Ärmel vor dem Zuschneiden des Stoffes. Zur Ermittlung der optimalen Ärmellänge misst du beim Kind vom Schulterreckgelenk bis herunter zum Handgelenk aus und rechnest die Saumzugabe hinzu. Anschließend misst du den so ermittelten Wert am Schnittmuster ab und kannst den Ärmel entsprechend kürzen.

Naht- und Saumzugaben

Nähst du die Mariposa mit Ärmeln, so gib bitte die Naht- und Saumzugaben (NZ und SZ) wie unten im Bild hinzu:



Nähst du die Mariposa als ärmellose Weste, so gib Naht- und Saumzugaben (NZ und SZ) wie unten im Bild hinzu:



Benötigtes Material

- Stoff (s.o.)
- Nach Wunsch Schleifenband zum Wickeln (die benötigten Längen findest du oben in der Tabelle)
- Nach Wunsch Kam Snaps zum Schließen (2 Paar)
- Kleine Druckknöpfe (1 - 2 Paar)
- Schere
- Stecknadeln oder Klammern
- Klebeband zum Zusammenkleben des Schnittes
- Maßband
- Nähmaschine und/ oder Overlock/Coverlock
- Bügeleisen

Begriffe

- „Rechts auf rechts“ bedeutet, dass du die Stoffe mit den schönen (rechten) Stoffseiten aufeinander legst.
- „Im Bruch zuschneiden“ bedeutet, dass du das Schnittmuster mit der eingezeichneten Bruchkante an die Kante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes legst und dieses dann im Bruch zuschneidest. Wenn du den zugeschnittenen Stoff anschließend auffaltest, hast du das Schnittteil seitengleich zugeschnitten.
- „Gegengleich zuschneiden“ bedeutet, dass du deinen Stoff mit den schönen, rechten Stoffseiten zueinander doppelt legst und das Schnittteil auflegst. Schneidest du es zu, so erhältst du zwei gegengleiche (spiegelverkehrte) Schnittteile.

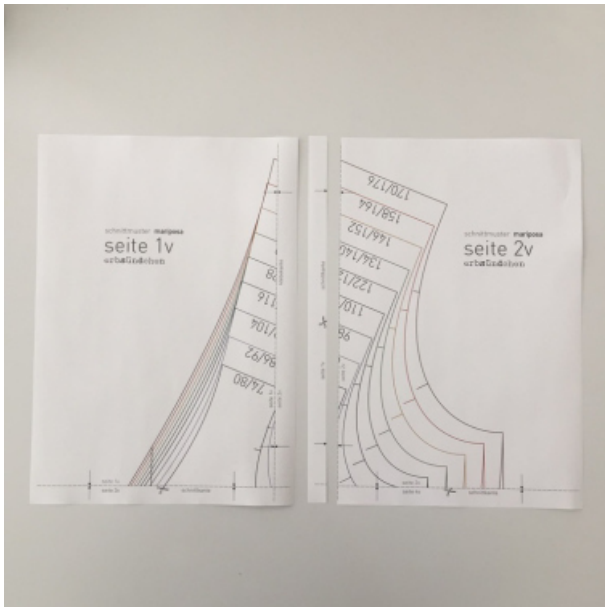
Rechtliche Hinweise:

Alle Rechte an diesem Ebook , liegen bei Ilka Matthiessen

Der Schnitt darf für private Zwecke und zum Anfertigen von Einzelstücken oder Kleinserien (bis zu 20 Exemplare) auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

Die Massenproduktion von nach diesem ebook gefertigten Kleidungsstücken sowie Weitergabe oder -verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) dieses ebooks sind ausdrücklich untersagt und werden strafrechtlich verfolgt.

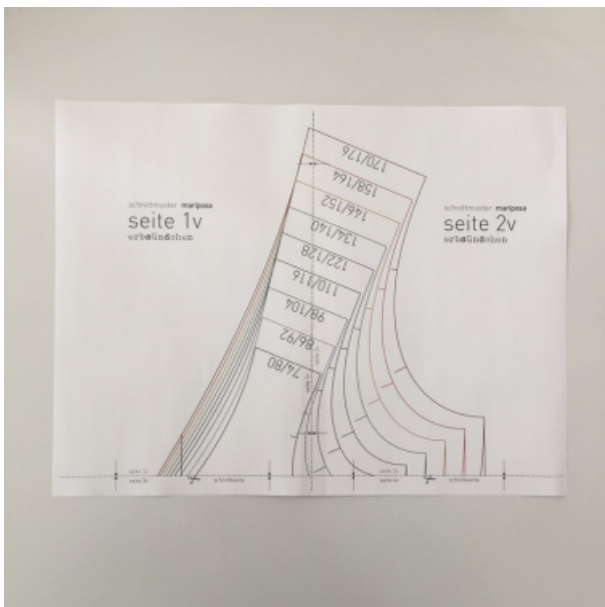
Beim Verkauf der nach diesem Ebook angefertigten Kleidungsstücke ist folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook mariposa von erbsündchen®**



Schnittmuster erstellen

Zunächst druckst du das Schnittmuster aus und klebst es zusammen.
Dazu schneidest du die Schnittkante weg

...



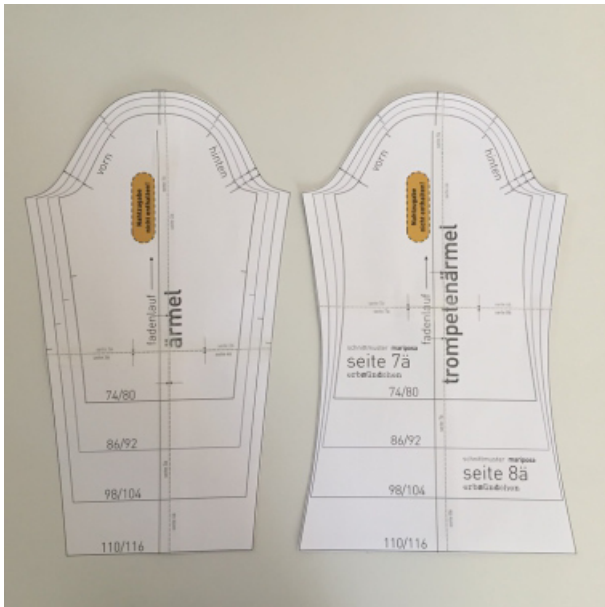
... und klebst das Blatt dann an die entsprechende Klebekante.
Wiederhole diesen Vorgang, bis das Schnittmuster zusammengeklebt ist.



Wähle nun die gewünschte Größe aus und schneide sie zu.

Du hast nun folgende Schnittvorlagen:
1 x Rückenteil (links im Bild)
1 x Vorderteil (rechts im Bild)

Das Rückenteil wird im Bruch zugeschnitten – das Vorderteil gegengleich.



Zwei Schnitovorlagen für die Ärmel:
einmal eine gerade Variante (links im Bild)
sowie Trompetenärmel (rechts im Bild).

Wähle die gewünschte Ärmelvorlage aus.



Einfache Variante mit Kam Snaps geschlossen

Lege die Schnitvorlage für das Rückteil an
die Bruchkante deines rechts auf rechts
(mit den schönen Seiten aufeinander)
gelegten Stoffes und schneide es zu.
Denke an die Naht- und Saumzugaben!



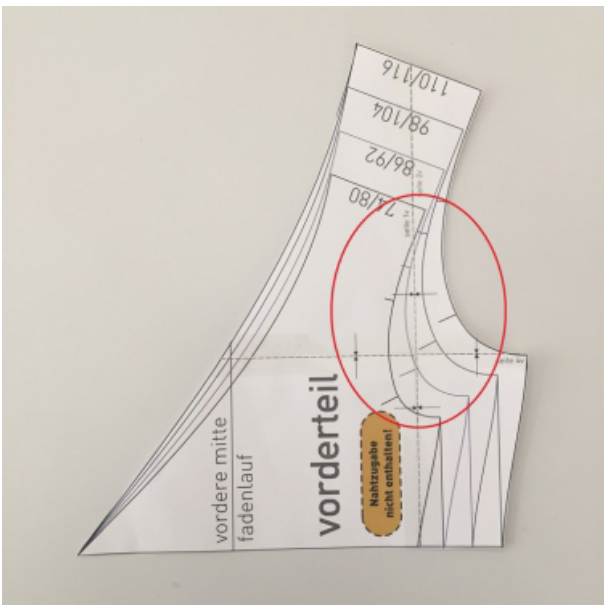
Aufgeklappt sieht dein Rückteil nun so
aus.



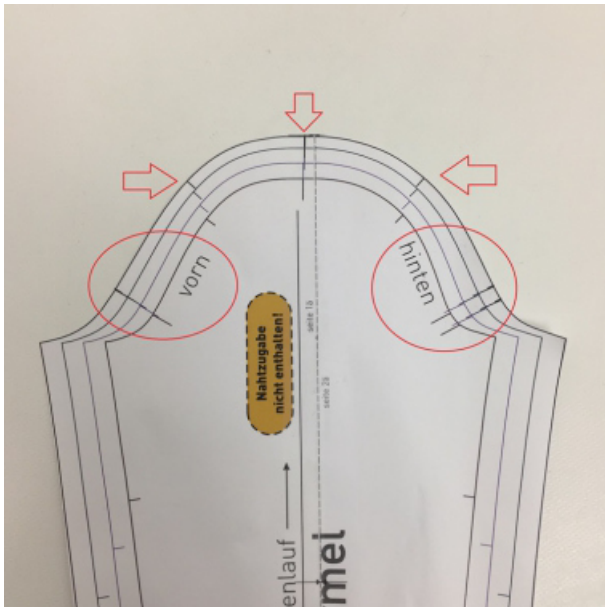
Die beiden Vorderteile werden gegengleich zugeschnitten, das heisst, du legst deinen Stoff doppelt (rechts auf rechts) und schneidest beide Vorderteile gleichzeitig zu.



So sehen dann deine beiden Vorderteile aus.



An den Armausschnitten sind Knipse (Striche) eingezeichnet die dir später helfen, die Ärmel gleichmäßig einzunähen. Bitte übertrage diese (mit einem Stift oder Stecknadeln) auf die Nahtzugabe deiner Armausschnitte.



Schneide nun die Ärmel gegengleich zu, dabei beachte folgendes:
Damit du die Ärmel richtig herum einnähst, sind auch hier Knipse eingezeichnet: zwei für die Seite des Ärmels, die an das Rückteil genäht wird, einer für vorne (siehe Kreise).
Markiere dir also direkt, welche Seite des Ärmels an das Vorder- und welche an das Rückenteil genäht wird.

Weitere Knipse oben an der Armkugel (siehe Pfeile) helfen dir, den Ärmel später gleichmäßig in den Armausschnitt einzunähen. Diese zeichne dir bitte auch auf der Nahtzugabe ein.



Lege nun ein Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückteil und stecke die Schultern mit Nadeln oder Klammern zusammen.

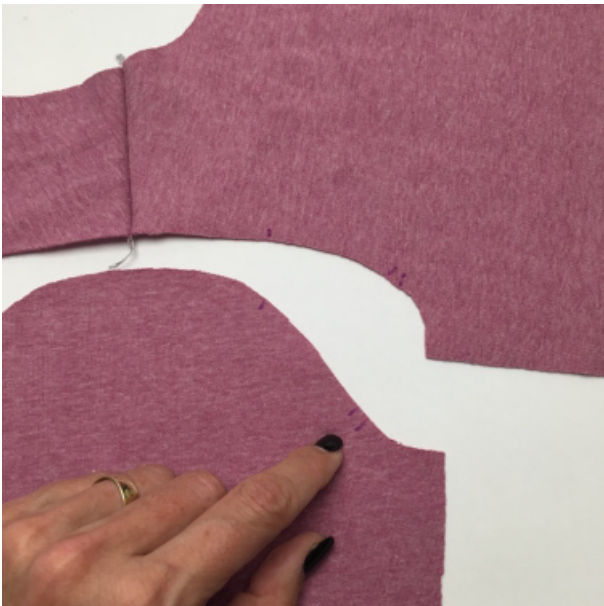
Schließe die Naht dann mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



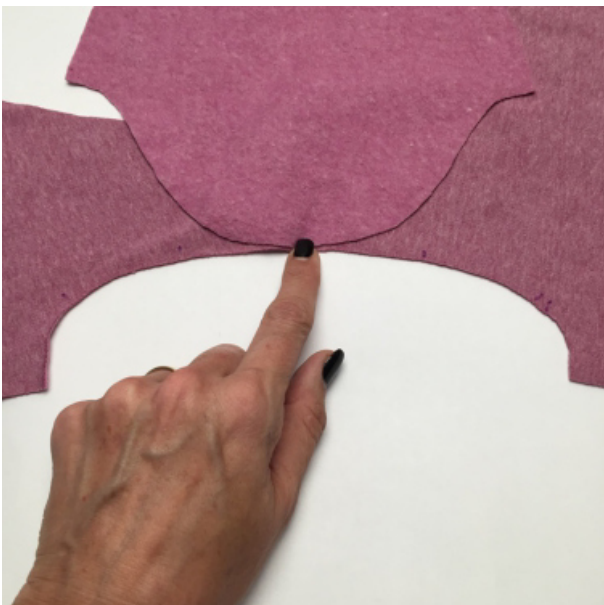
Jetzt wiederholst du das Ganze mit der zweiten Vorderseite – lege auch diese rechts auf rechts auf das Rückteil und schließe die zweite Schulternaht.



Jetzt legst du die Mariposa mit der rechten, schönen Stoffseite nach oben vor dich hin – ein Armausschnitt zeigt in deine Richtung.



Wähle nun den richtigen Ärmel. Dieser muss (ebenfalls mit der rechten Stoffseite nach oben liegend) mit den zuvor eingezeichneten Knipsen übereinstimmen. Hier rechts im Bild der rückwärtige Teil des Ärmels zum Rückteil der Mariposa.



Klappe nun den Ärmel nach oben, so dass die Stoffe rechts auf rechts liegen.



Anschließend steckst du den Ärmel entlang der Armöffnung fest, achte dabei auf die zuvor markierten Knipse - diese müssen aufeinander treffen.



Schließe die Naht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Jetzt wendest du die Jacke auf die linke Seite, wir schließen die Unterarm- und Seitennaht. Achte beim Zusammenstecken der Kanten darauf, dass die Unterarmnähte des Ärmels aufeinander treffen.



Dann steckst du die Seiten- und Unterarmkanten mit Klammern oder Nadeln aufeinander.



Schließe die Naht vom Ärmel bis zum Saum der Mariposa in einem durch. Verwende dafür einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder die Overlock.

Achtung: Kommst du beim Zusammennähen zur Unterarmnaht, so nähe nicht „um die Ecke“, sondern lege den Stoff gerade hin, so dass du geradeaus herunternähen kannst.



Wiederhole das Ganze mit dem zweiten Ärmel, die Jacke ist dann soweit fertig zusammengenäht. Wir kommen zum Säumen.



Säume die gesamte Hals- und Brustöffnung der Jacke.
Dazu schlägst du den Stoff – entsprechend deiner zugeschnittenen Saumzugabe – nach innen und steckst sie fest.
An den unteren Zipfelkanten gehst du wie folgt vor: Schlage die Ecke nach innen ...



... klappe dann eine Saumkante darüber ...



... und anschließend die andere.



Schlage die Saumkante rundum ein und stecke sie fest.



Stich die Saumkante einmal rundum mit einem dehnbaren Stich der Nähmaschine oder der Coverlock.



Bringe jetzt die Kam Snaps an.

Wie herum sich deine Mariposa vorne überlappen soll (nach rechts oder nach links), kannst du frei entscheiden. Wähle die entsprechenden Kam Snaps-Paare aus und lege den Bolero glatt vor dich hin.



Markiere die gewünschte Stelle, indem du mit der dicken Nadel durch die sich überlappenden Stoffe des Vorderteils stichst ...



... und bringe das erste Paar Kam Snaps an.



Das zweite Paar Kam Snaps wird auf Höhe der Kante des inneren Zipfels angebracht.



So sieht das Ganze geöffnet aus.



Fertig ist die einfache Mariposa, mit Kam Snaps geschlossen.



Mariposa als geschlossener Kurzpullover

Nähe deine Mariposa wie oben beschrieben fertig – bis auf die Kam Snaps. Die beiden Flügel sind vorne offen. Nähe nun die beiden Vorderteile, wie mit der gelben Linie markiert, aufeinander. Dein Kurzpullover ist jetzt vorne geschlossen und kann einfach über den Kopf gezogen werden. Genauso kannst du auch den (später beschriebenen) Kurzpullunder vorne schließen.



Mariposa mit seitlichem Schleifenband

Für diese Variante gehst du zunächst vor, wie oben beschrieben.

Schneide dazu das Rückteil, die beiden Vorderteile und die gewünschten Ärmel zu.



Schließe die Schulternähte und nähe die Ärmel ein.



Säume zunächst das Rückenteil des Boleros.

Dazu schlägst du die Saumzugabe nach innen um und steckst sie fest.

Steppe sie anschließend von rechts mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Coverlock ab.



Anschließend säumst du die unteren Vorderkanten und den gesamten Ausschnitt, indem du auch hier die Saumzugabe nach innen umschlägst, feststeckst und absteppst.



Achte darauf, dass die Seitenkanten von Rück- und Vorderteilen gleich lang sind, passe sonst den umgeschlagenen Saum an.



Schneide dir nun zwei Schleifenbänder zu. Die benötigte Länge der Bänder findest du oben in der Tabelle.



Lege den Bolero nun so vor dich hin, dass die rechte Stoffseite des Rückenteils nach oben zeigt und positioniere die Schleifen. Dabei bleibt es dir überlassen, an welcher Seite du die kürzere und die längere Schleife annähst – wie herum der Bolero später also gewickelt werden soll.

Die schöne, rechte Seite des Schleifenbandes muss auf der rechten Stoffseite des Rückteils liegen – stecke sie mit Nadeln oder Klammern ein paar Millimeter oberhalb der Saumkante fest. Die Schleife geht dabei etwas über die Seitenkante hinaus, damit sie später ordentlich in der Seitennaht eingnäht



Nun wird die Unterarm- und Seitennaht geschlossen. Dafür legst du den Bolero – mit den rechten Stoffseiten aufeinander – vor dich hin.



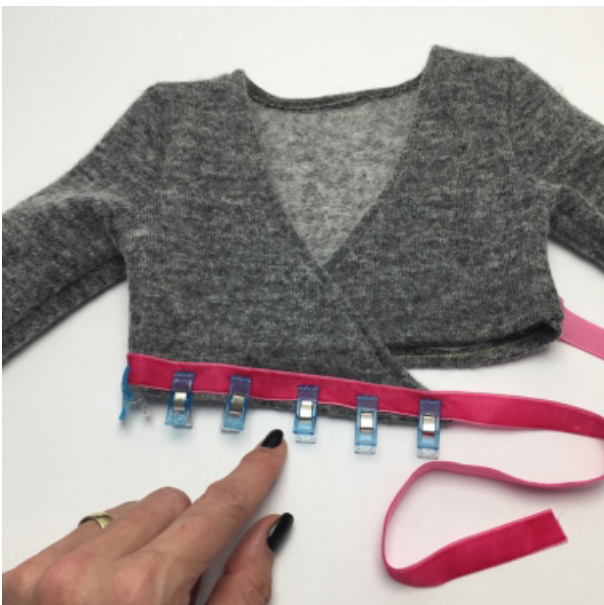
Achte beim Zusammenstecken der Kanten darauf, dass die Unterarmnähte aufeinander treffen.



Stecke die Kanten sorgfältig aufeinander und schließe die Naht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock in einem durch.



Wende deine Mariposa nun auf die rechte Seite, die Schleifenbänder sind in der Seitennaht eingenäht.



Das kürzere Schleifenband bleibt zum Binden lose – das längere wird auf der Vorderseite des Boleros angenäht. Dazu steckst du es knapp oberhalb der Saumkante mit Nadeln oder Klammern bis vor zur Spitze fest.



Anschließend nähst du das Schleifenband an der oberen und unteren Kante mit einem Geradstich deiner Nähmaschine fest.



Damit auch der innere Zipfel des Boleros beim Tragen nicht verrutscht, nähst du nun noch einen Druckknopf ein. Ein Teil wird auf die rechte Seite des inneren Zipfels genäht, das Gegenstück auf gleicher Höhe innen auf die Rückseite des überlappenden Stoffes.



Nun kannst du die Schleife seitlich binden – fertig ist deine Mariposa mit seitlicher Schleife.



Mariposa als ärmellose Weste

Für die Mariposa als ärmellose Weste schneidest du einmal das Rückteil im Bruch und zweimal das Vorderteil gegengleich zu.

Achte darauf, dass du hier auch an den Armausschnitten eine Saumzugabe hinzufügst.



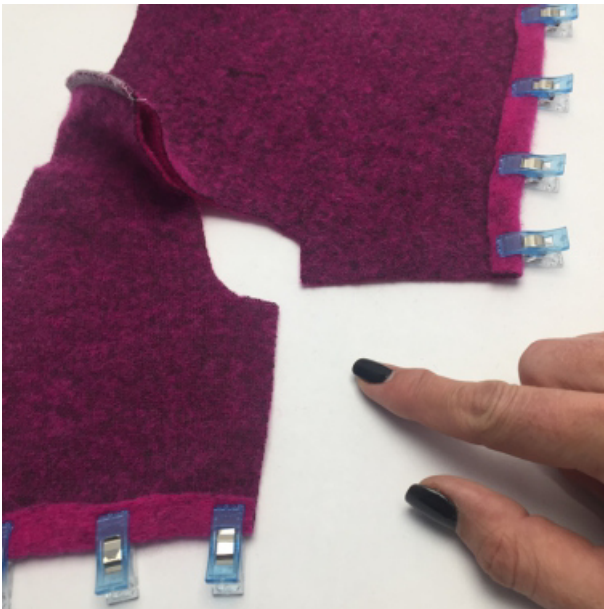
Lege die Vorderteile rechts auf rechts auf das Rückteil und schließe die Schulternähte mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Säume nun zunächst die Armausschnitte, dazu schlägst du die Kanten beider Armausschnitte entsprechend deiner zugegebenen Saumzugabe nach innen und steppst sie mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock ab.



Nun säumst du die unteren Kanten der Mariposa sowie die Kante der Vorderseite. Dazu schlägst du ebenfalls die Kanten entsprechend deiner Saumzugabe nach innen und steckst sie fest.



Bitte kontrolliere vor dem Nähen, dass du die Säume gleichmäßig breit gesteckt hast und die Seitenkanten von Vorder- und Rückseite gleich lang sind. Dann schließt du die Seitennähte mit einem dehnbaren Stich der Nähmaschine oder der Overlock.



Deine Mariposa ist nun fertig gesäumt – wir kommen zu den Schleifenbändern.

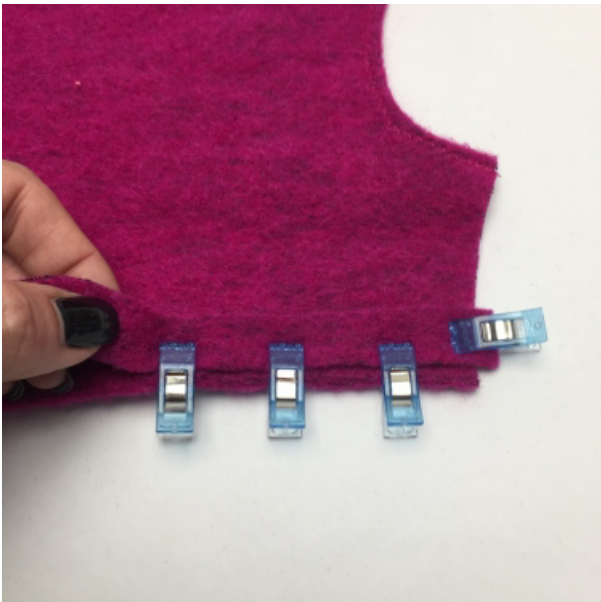


Schneide das Schleifenband zu - die benötigten Maße findest du oben in der Tabelle.

Ich habe hier einfach den gleichen Stoff (Kochwolle), wie für die Mariposa selbst verwendet.

Lege das Rückenteil der Mariposa mit der rechten, schönen Stoffseite nach oben vor dich hin. Dann platzierst du je ein Schleifenband rechts und links - parallel und knappkantig - an der gesäumten Unterkante entlang - die Schleifen ragen jeweils ca. 1 cm über die Seitenkanten hinaus.

Platziere das Schleifenband so, dass es mit der rechten, später sichtbaren Seite nach unten (auf dem Rückteil) liegt.



Fixiere die Schleife an der Saumkante, damit sie dir beim Zusammennähen der Seitennaht nicht verrutscht.



Stecke nun die Seitenkanten von Vorder- und Rückteil aufeinander. An einer Seite lässt du, etwa 0,5 cm oberhalb des Schleifenbandes, eine ca. 2 cm breite Öffnung, durch die du später das Schleifenband zum Wickeln ziehen kannst.

Schließe die Naht (bis auf die Öffnung) mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine.

Verwende für diese Naht nicht die Overlock, denn sonst kannst du die Öffnung nicht absteppen.



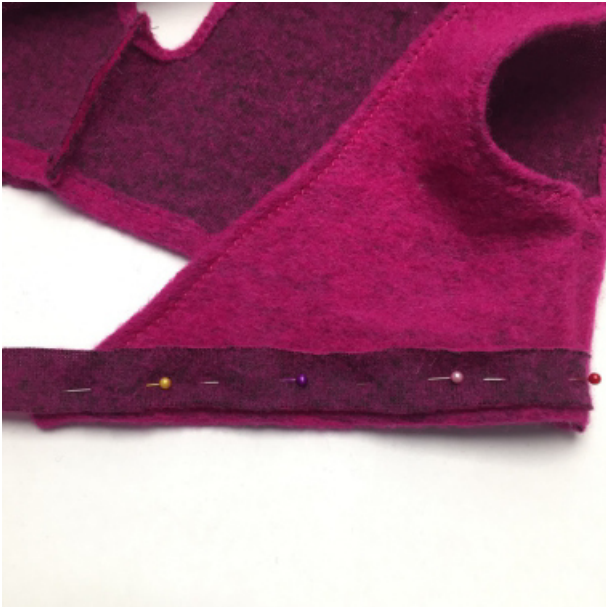
Hier siehst du die Seitennaht mit der fertigen Schleifenöffnung. Die Öffnung steppst du nun von rechts ab.



Die gegenüberliegende Seitennaht steckst du ebenfalls aufeinander und schließt sie (ohne Öffnung) komplett mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Wende deine Mariposa auf die rechte Seite, die Schleifen sind nun in den Seitennähten eingenäht.



Stecke die Schleifenbänder nun auf beiden Vorderseiten knapp entlang der Saumkante fest.



Nun nähst du beide Schleifenbänder bis vor zu Kante auf.
Verwende dazu ein zum Band farblich passendes Garn und einen Geradstich deiner Nähmaschine. Nähe sauber entlang der oberen und unteren Kante der Schleife entlang.



Deine Weste ist nun soweit fertig – zum Wickeln der Schleife steckst du nun ein Schleifenband durch die seitliche Öffnung ...



... und bindest sie im Rücken. Fertig ist deine Mariposa mit im Rücken gebundener Schleife.



Schleifenalternative

Alternativ zu einer aufgenähten Schleife, kannst du das Schleifenband auch direkt bei beiden Vorderteilen mit zuschneiden.

Wähle dafür die oben in der Tabelle benötigte Schleifenlänge (z. B. seitlich oder hinten gebunden) und schneide diese Länge direkt mit zu. Denke daran, auch hier eine Saumzugabe mit zuzuschneiden. Die Schleife wird anschließend – wie bei der anderen Variante – mit gesäumt.



Mariposa als längere Wickeljacke

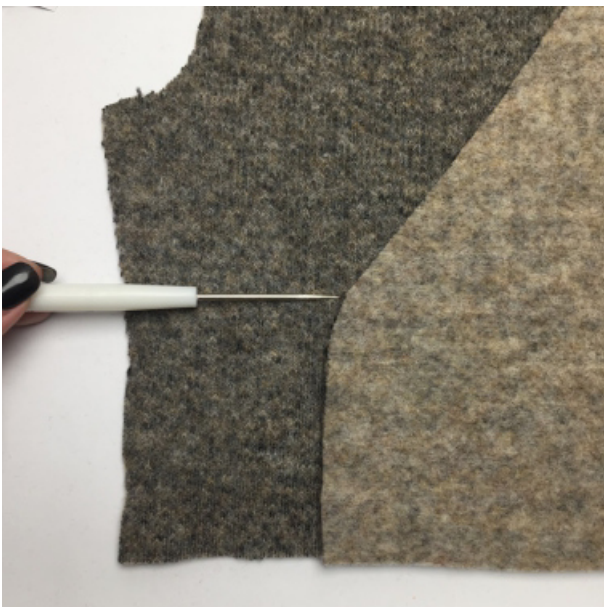
Möchtest du deine Mariposa verlängern, so findest du im Schnittmuster Hilfslinien zur Umsetzung. Entscheide dich für deine Wunschlänge und schneide das Schnittmuster entsprechend zu.



Die verlängerten Hilfslinien sind gerade geschnitten, falls du keine taillierte, sondern eine weitere Version nähen möchtest.



Möchtest du die verlängerte Version ebenfalls taillieren, so kannst du den Schnitt entsprechend der rot eingezeichneten Linie (Fortführung der Taillierung) bis zur längeren Saumkante anpassen.



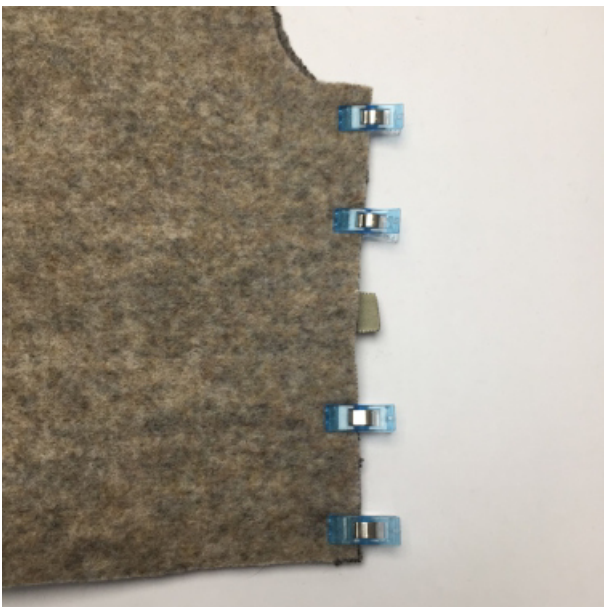
Nun nähst du deine Mariposa wie oben beschrieben, schließe jedoch noch nicht die Seitenkanten. Zum Säumen des vorderen Ausschnittes kannst du die ursprüngliche Saumkante etwas abrunden.



Das Schleifenband wird bei dieser Version auf der ursprünglichen Saumkante platziert und in die Seitennähte eingenäht. Markiere dir die Position der Schleife mit Stecknadeln.



Lege die Schleifen anschließend mit der schönen Seite auf die rechte Seite des Rückteils und fixiere sie mit Stecknadeln.



Schließe dann die Seitennähte wie oben beschrieben.



Deine Schleifenbänder sind nun in den Seitennähten eingenäht .



Nun nähst du nur noch – wie oben beschrieben – das Schleifenband auf den vorderen Flügel auf und fertig ist deine verlängerte Wickelmariposa.

Wenn du weitere Fragen oder Anregungen hast, dann freue ich mich sehr über eine email an mail@erbsuende.com

Ein Bild deiner fertigen **mariposa** kannst du mir gerne zusenden, ich poste sie dann auf meiner Facebook Seite [erbsünde](https://www.facebook.com/erbsuende)[®], damit du dein schönes Werk präsentieren und andere inspirieren kannst.

Dort findest du auch die Designbeispiele der Probenäher.

Liebe Grüße,

Ilka

www.erbsuende.com